

## **Fachforum der IGRP vom 6. Mai 2009 im Hotel Amaris Olten**

Das Fachforum der IGRP als Plattform für Fach - und Erfahrungsaustausch zu rehabspezifischen Themen.

Der Erfahrungsaustausch dient der Vertiefung, der Erweiterung und dem Vergleich der Vorgehensweisen in der Rehabilitationspflege.

Die Themen für die einzelnen Treffen werden im Fachforum gemeinsam erarbeitet. Es besteht z.B. die Möglichkeit, dass Höfa I - oder Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

Das Fachforum der IGRP startete bereits ins 3. Jahr. Erstmals finden die Treffen nicht nur in Luzern, sondern auch in Olten statt. Olten ist für viele Mitglieder verkehrstechnisch besser erreichbar.

Thema des Forums vom 6.5.09

### **"Patientenedukation"**

Es nahmen 25 Personen aus 10 verschiedenen Kliniken teil.

Zu diesem spannenden und für die Rehapflege zentralen Thema wurden vom Paraplegikerzentrum Nottwil zwei Inhalte vorgestellt:

#### **HöFa II-Abschlussarbeit von Karin Roth:**

"Patientenedukation in der Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen" - Ergebnisse einer Literaturliteraturarbeit

#### **Christa Schwager und Adrian Wyss**

"Konzept Patientenedukation Pflege"

Im Anschluss an die Präsentationen fanden lebhafte Diskussion zu folgenden Themen statt:

#### **In Bezug auf das Erlernen von Fertigkeiten bei den betroffenen Menschen:**

- Wie können Betroffene am besten die nötigen Fähigkeiten für die Alltagsbewältigung erlernen?
- Welchen Einfluss haben die vorbestehenden Bewältigungsstrategien / der Umgang mit Krisen auf das Erlernen von Neuem
- Wann ist der "richtige" Zeitpunkt, um mit der Vermittlung zu beginnen?
- Welchen Einfluss auf das Lernen hat die Erkrankung / Verletzung (Neurorehab, Para- und Tetraplegiker, Geriatrische Rehab etc)?

### **In Bezug auf die Befähigung von Pflegenden zur Vermittlung von Lerninhalten und Begleitung des Lernprozesses:**

- Was braucht es, damit die Inhalte der Pflege als Rehabilitationsspezifisches, therapeutisches Angebot deutlicher wahrgenommen werden können?
- Wie können Pflegende befähigt werden die Betroffenen in ihrem Lernprozess zu unterstützen?
- Was brauchen Pflegende damit sie die verschiedenen Lernphasen bei den Betroffenen deutlicher erkennen können und ihr Lernangebot anpassen können?

Patientenedukation ist in allen Fachbereichen der Rehabilitation ein wichtiges Thema. In vielen Kliniken existieren zu dieser Thematik "Patienten- edukationskonzepte" (Raucherstopp, Antikoagulationsberatung etc).

Aus der Diskussion geht hervor, dass eine individuell angepasste Befähigung des Betroffenen bzw. seiner Angehörigen eine hohe pflegerische und soziale Kompetenz benötigt. Wir werden das Thema in einem weiteren Fachforum mit anderen Konzeptbeispielen erneut aufnehmen.

Die Power-Point Präsentation von Karin Roth und ein Artikel von Christa Schwager und Theres Kämpfer "Betroffene beraten Betroffene", erschienen im Care Management Nr 2, können im Anhang auf der Webseite der IGRP heruntergeladen werden.

### **Nächstes Fachforum**

**Dienstag 8. September 2009**

13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Luzern Weiterbildungsraum Psychiatrie